

Zukunft wagen

über modernes Leben, junge Alte und attraktive Regionen

GLOBALISIERUNG - neue wirtschaftliche und politische Machtzentren

URBANISIERUNG - mehr Lebensqualität in den Städten

ÖKOLOGIE - die große Transformation

MOBILITÄT - Lebensprinzip des 21. Jahrhunderts

NEUE ARBEIT - Flexibilität, Kreativität, Sinn

BILDUNG - DIE Zukunftsanforderung

SILBERNE REVOLUTION - beim Altern jung bleiben

FEMALE SHIFT - Frauen definieren Zukunft

INDIVIDUALISIERUNG - die Kultur der Wahl

VERNETZUNG - verbundene Menschen, smarte Dinge

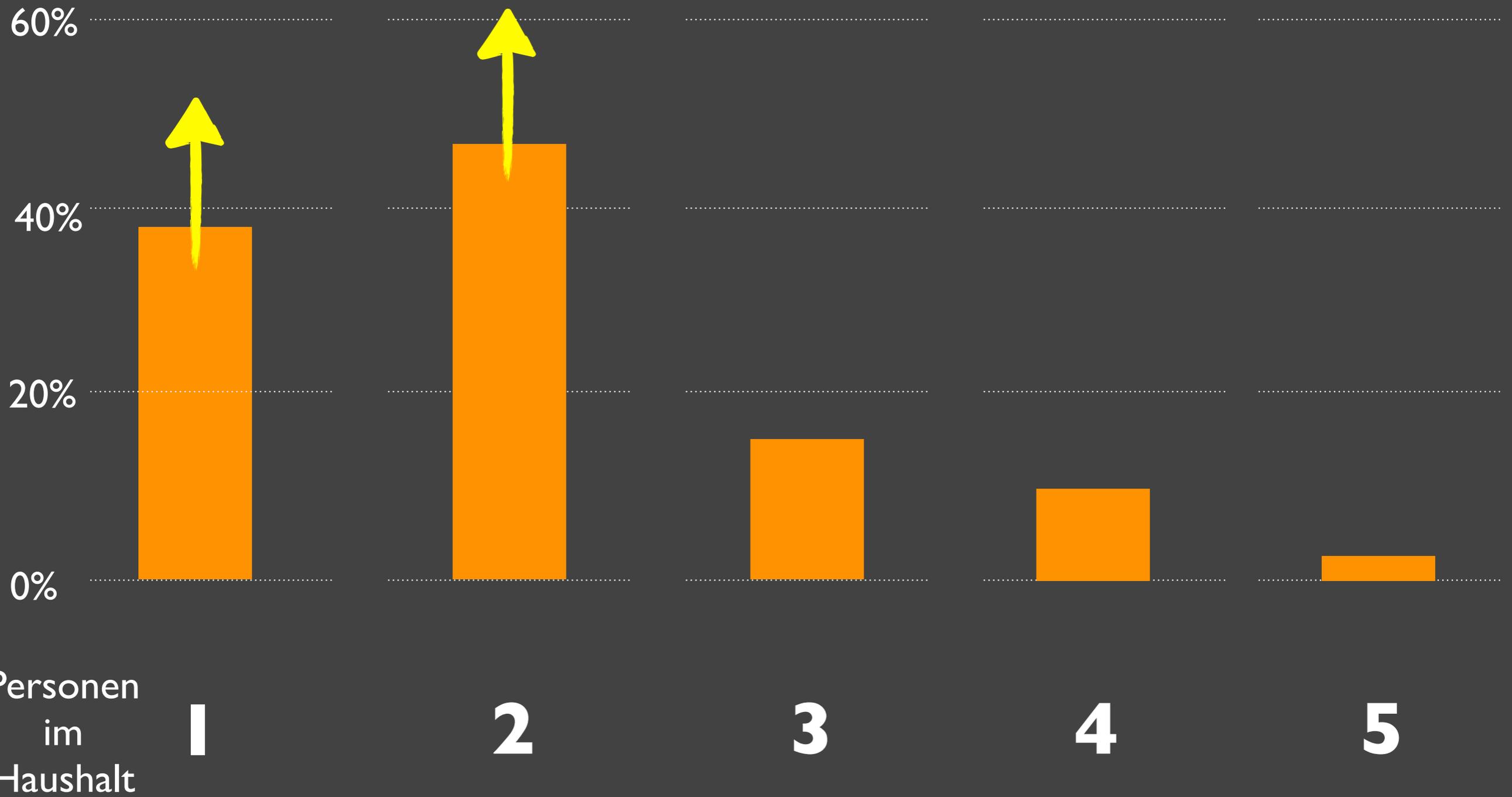
WERTEWANDEL - die „Ich-Wir-Gesellschaft“

GESUNDHEIT - Erfolgsfaktor für Menschen und Unternehmen

Megatrend

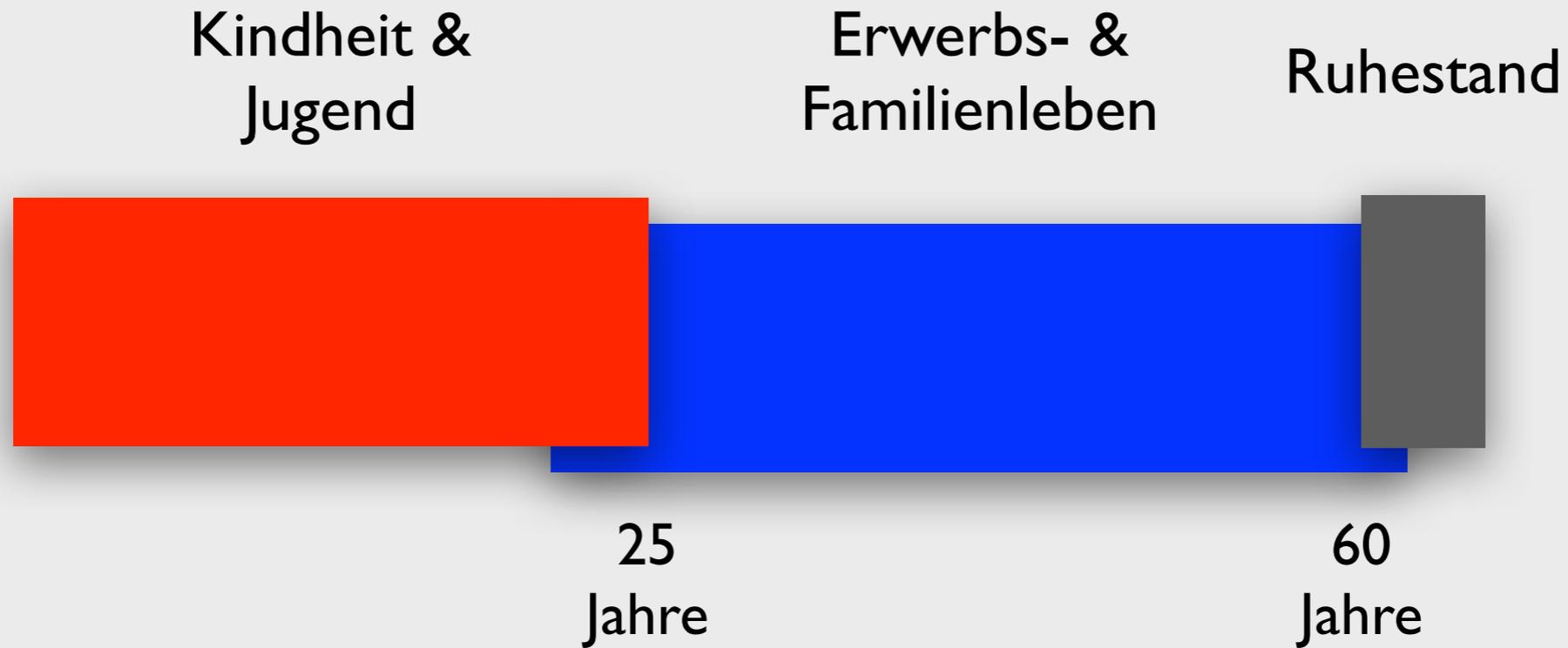
INDIVIDUALISIERUNG

Haushaltsgrößen 2010



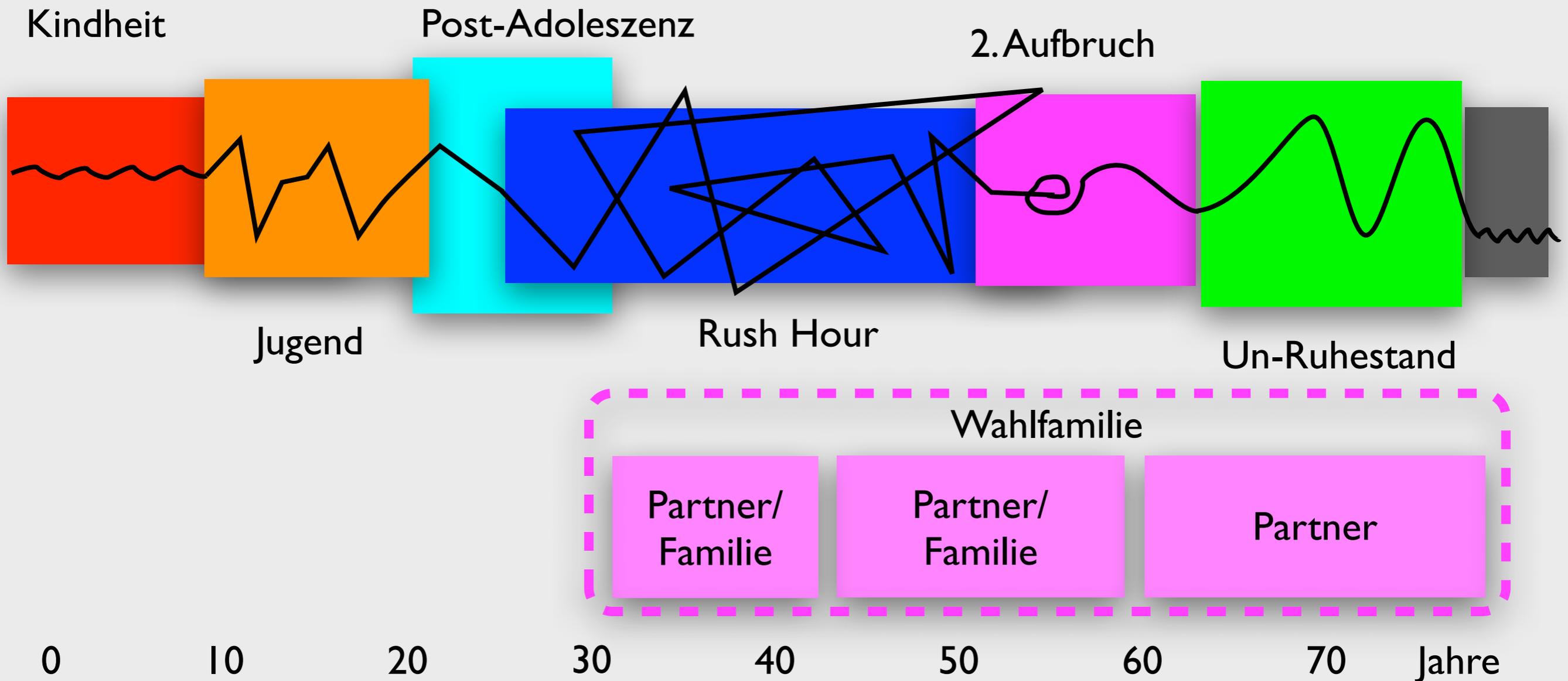
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2006/2007; Prognose: BMFSFJ, 2007

Industrielle Biografie



Multigrafie

des 21. Jahrhunderts



Familien werden größer



Familien werden kleiner

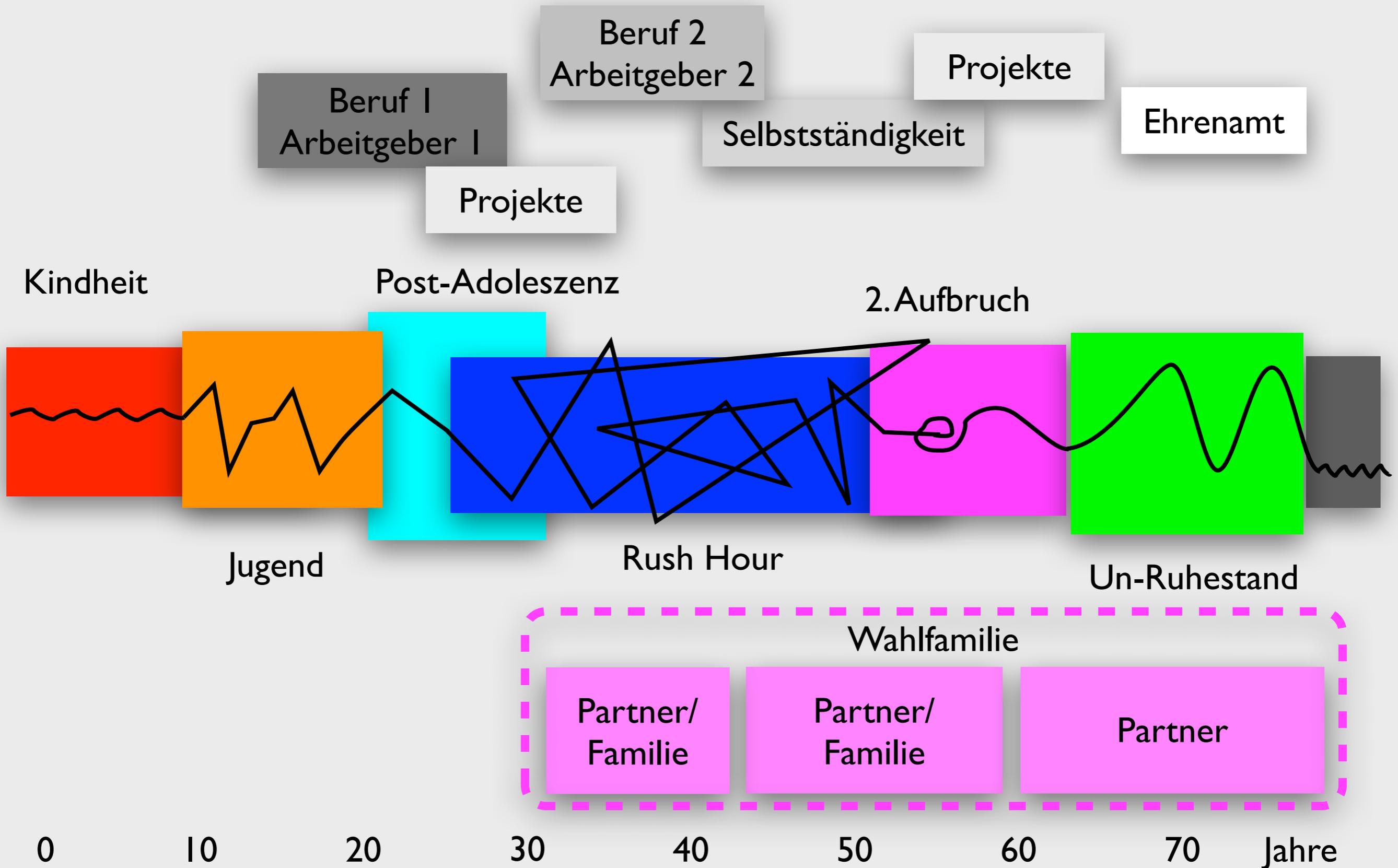
Von den 8,1 Millionen Familien in Deutschland



sind **19%** allein erziehend.

Multigrafie

des 21. Jahrhunderts



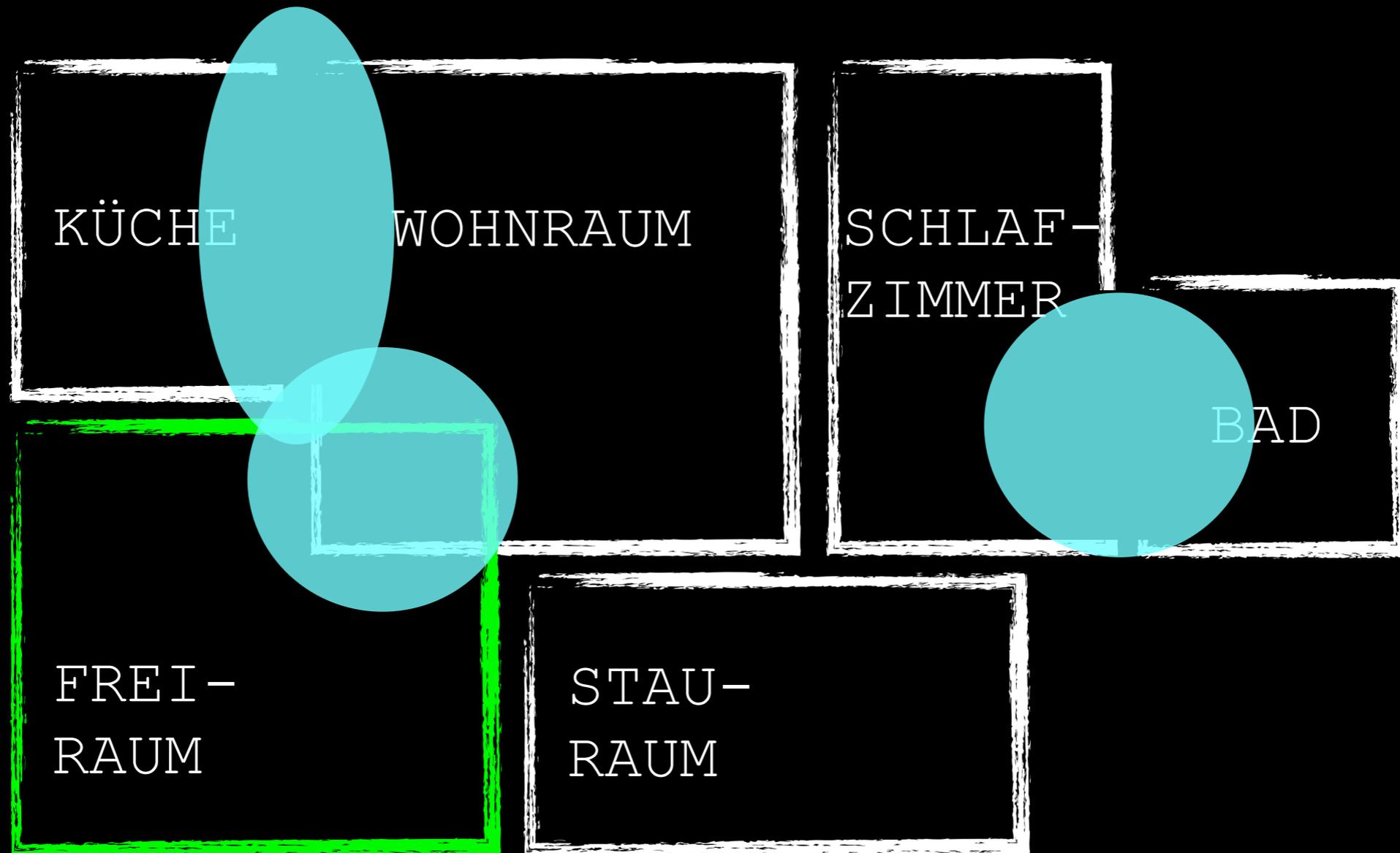
Grundriss 1.0: *Nischen*



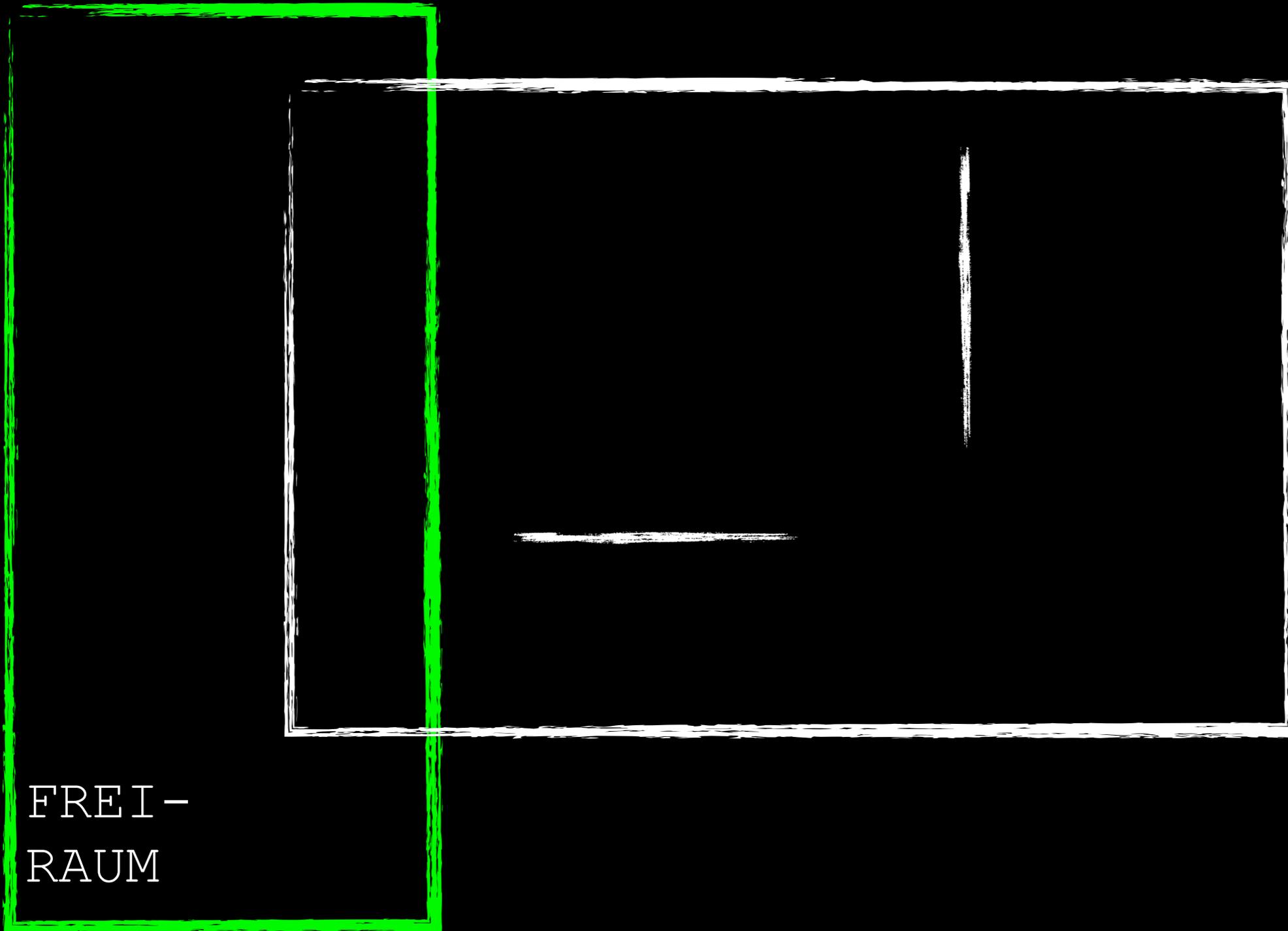
Grundriss 2.0: *Räume*



Grundriss 3.0: *Auflösung*



Grundriss 4.0: *Module*



Kommunikation

Regeneration

Ernährung

Erotik

Spiel

Work

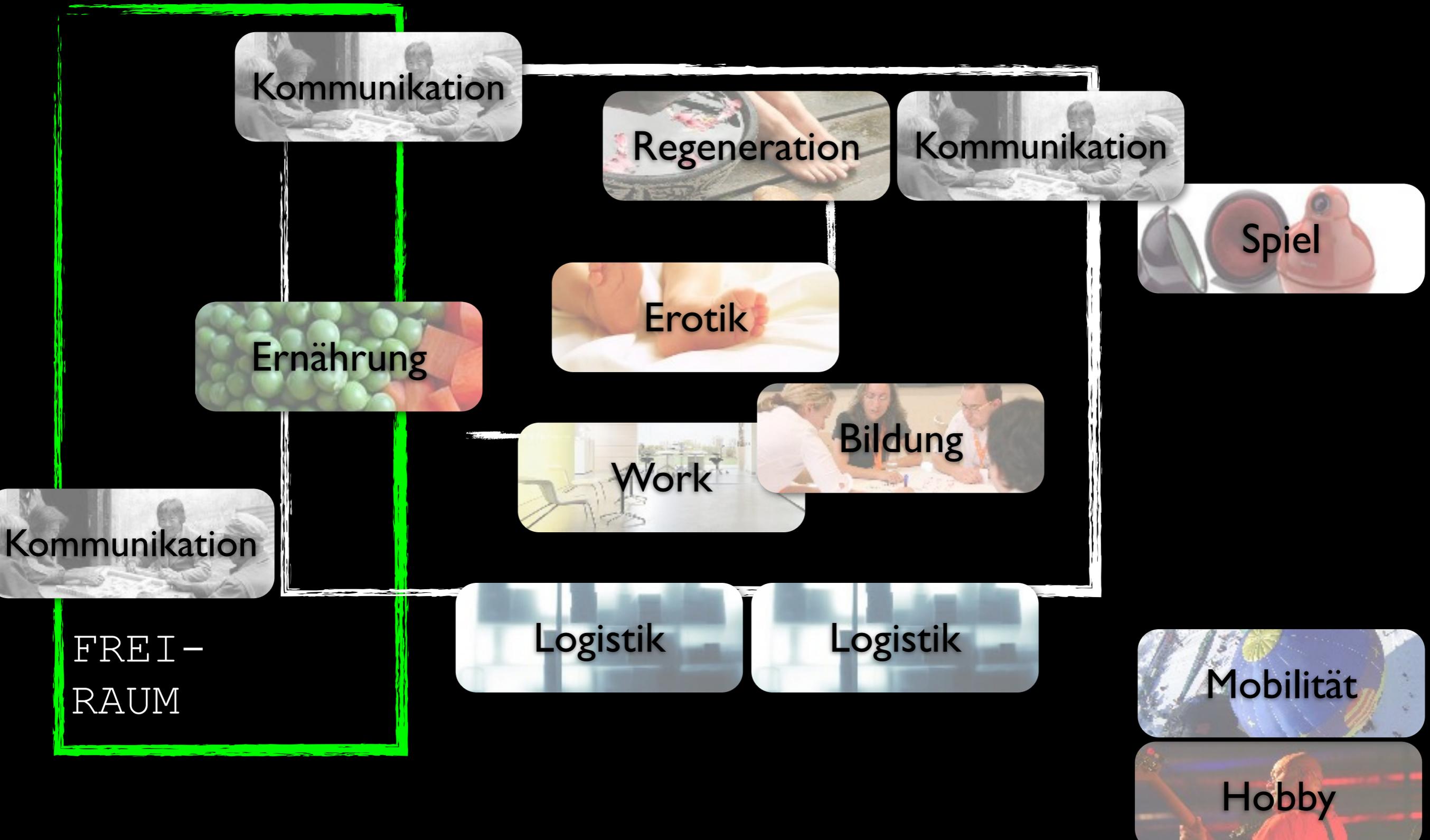
Bildung

Logistik

Mobilität

Hobby

Grundriss 4.0: Module



Grundriss 4.0: *Module*

Kommunikation

Regeneration



FREI-
RAUM

Resilient Building Design

ermöglicht Leben und Arbeiten,
und die Nutzung durch
junge Menschen, Familien und ältere Menschen.

Das Gebäude der Zukunft ist weniger perfekt organisierte Monofunktionalität
als modulare

Transformationsfähigkeit.

Diversity

Leistungs/Fähigkeitsachse



künstlerisch verbal analytisch kognitiv technisch

Talentachse

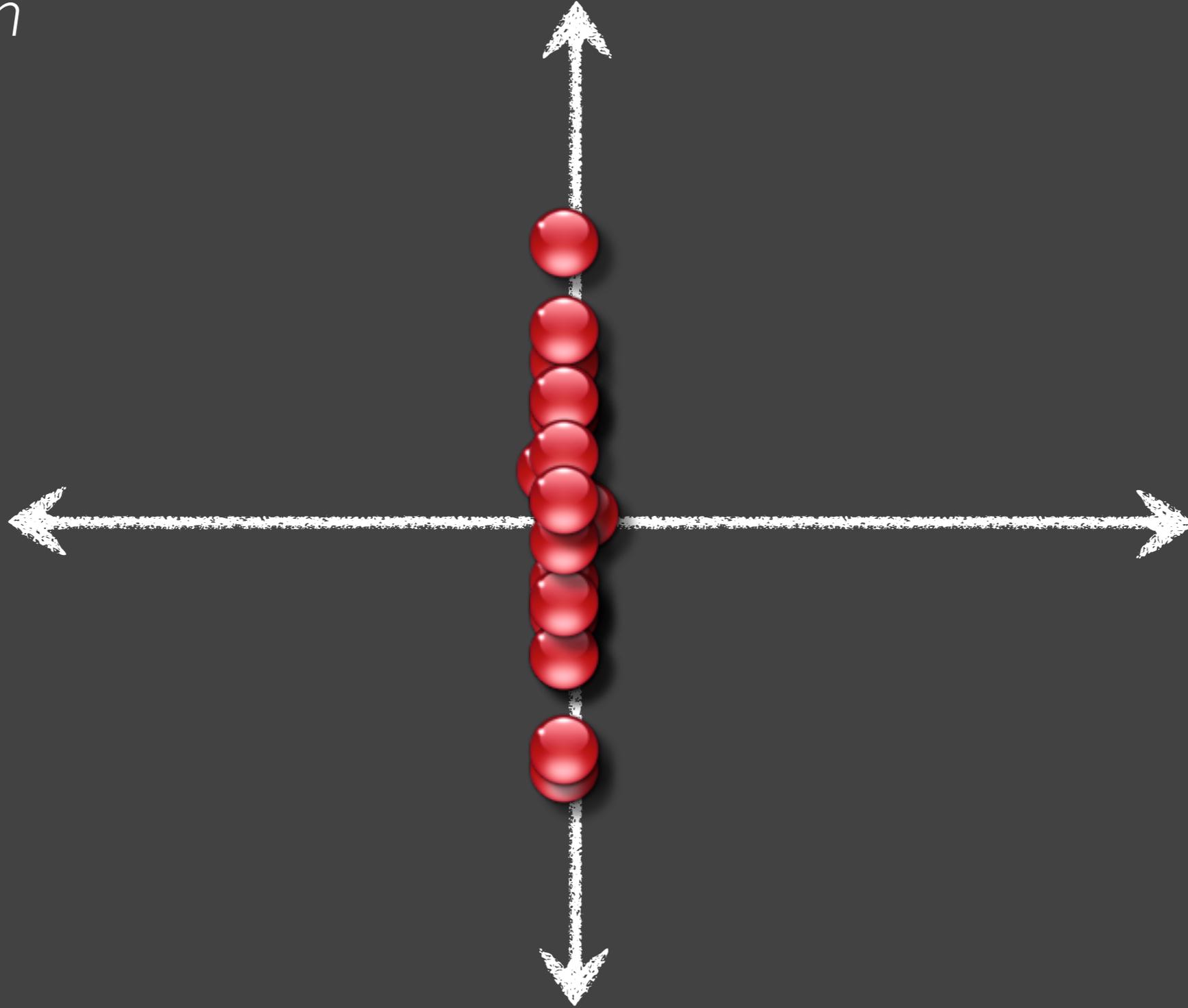


emotional kommunikativ mental körperlich handwerklich

*Traditionelles
Schulsystem*

Leistungsachse

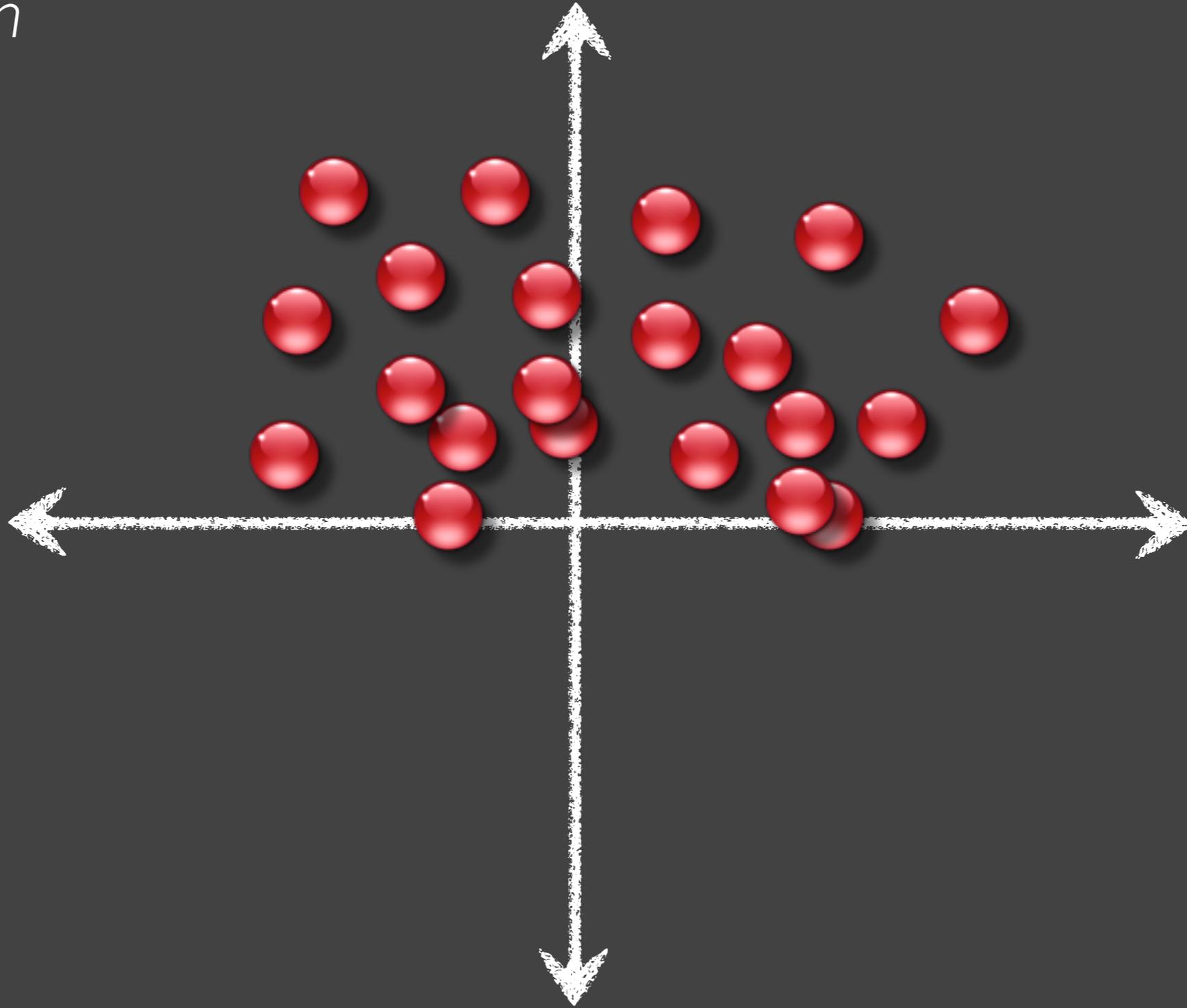
Talentachse



*Talentorientiertes
Schulsystem*

Leistungsachse

Talentachse



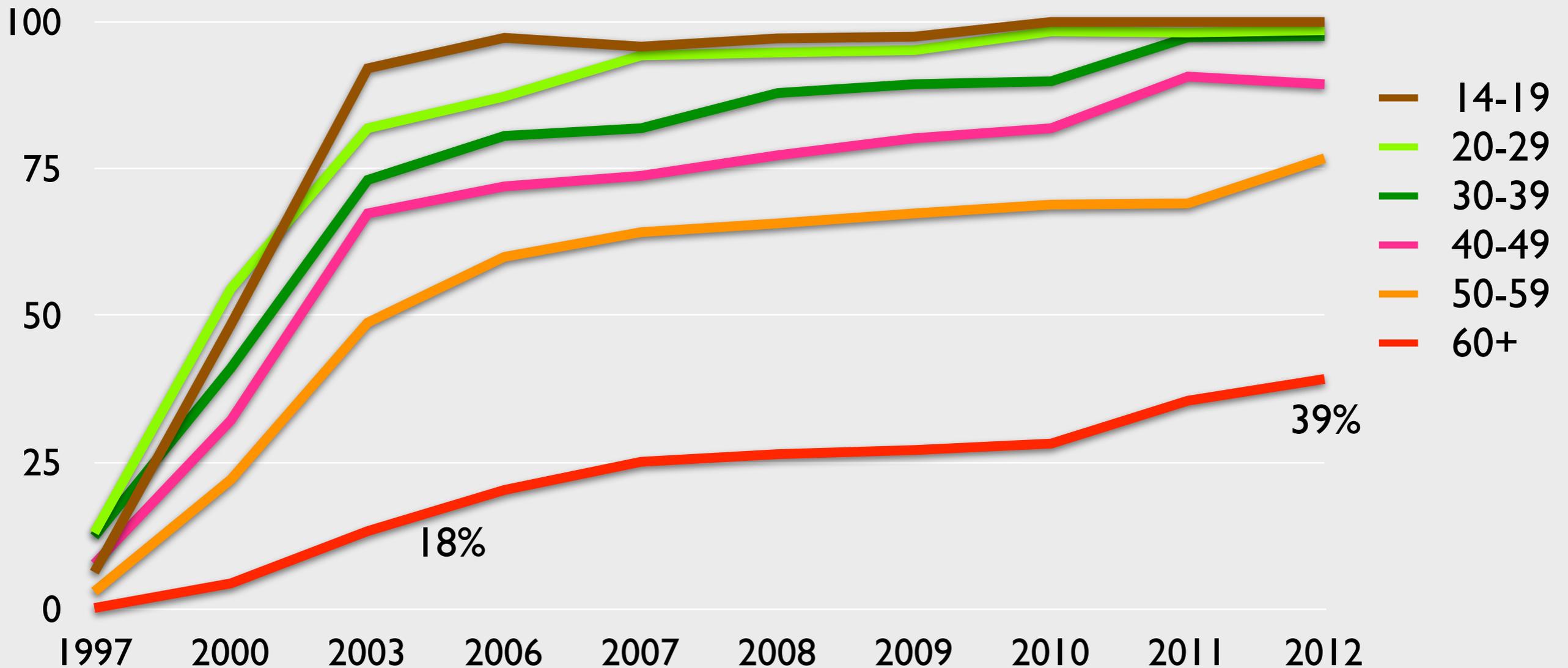


Lernen ist Anknüpfen
an persönliche Leidenschaften
und Talente,
an die neuronale
Erfahrungs-Landkarte
jedes Einzelnen.

Megatrend ***Silberne Revolution***

Immer mehr Silver Surfer

Entwicklung der Onlinenutzung in Deutschland 1997 - 2012
Gelegentliche Nutzung nach Altersklassen in %



Quelle: ARD/ZDF Online Studie 2012, „gelegentliche Nutzung“

Downaging

Heute fühlen sich Menschen im Alter 45 plus 8 bis 10 Jahre jünger als sie sind

61%

der Europäer sind dafür,
dass man auch nach dem
offiziellen Rentenalter
weiterarbeiten darf

Befragte EU27

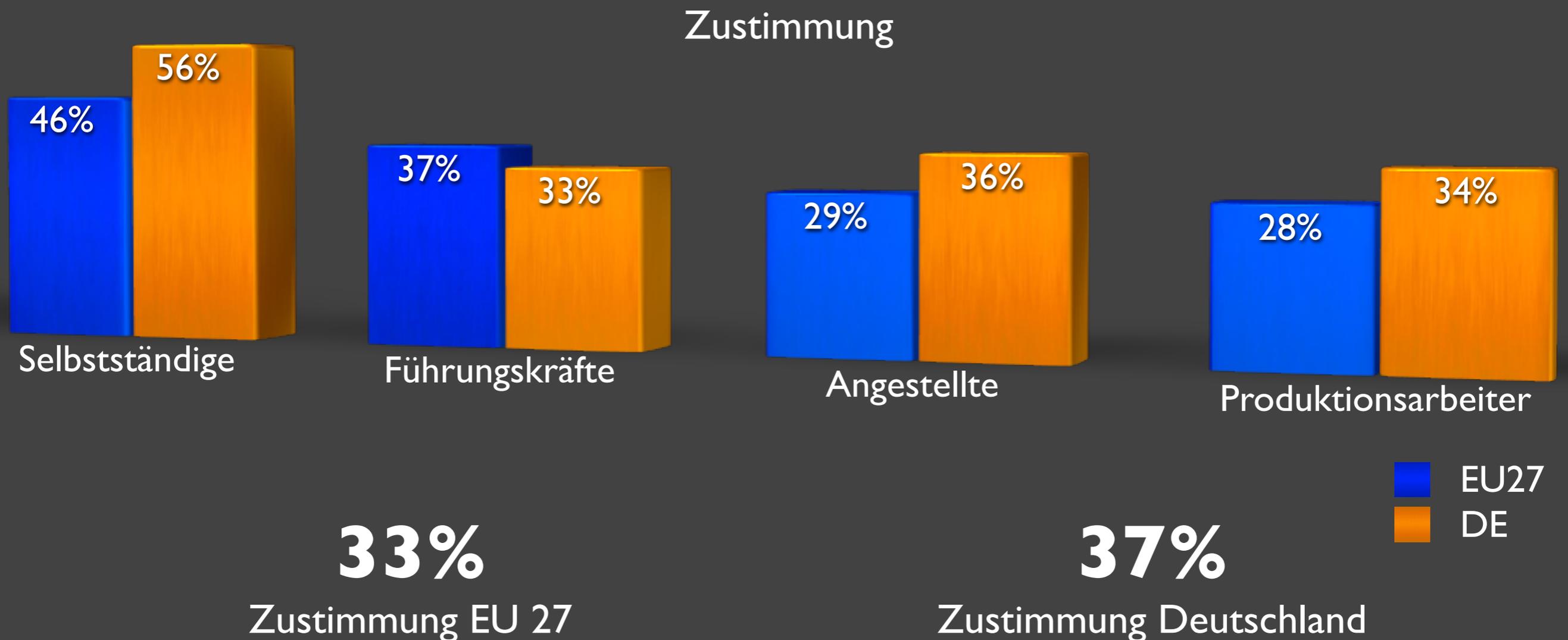
33%

der Europäer möchten
dies selbst tun

Befragte EU27

Active Ageing, European Commission, 2012, Fieldwork 2011
Number of interviews total: 26.723
Number of interviews in Germany: 1.502

Möchten Sie auch nach Erreichung des Pensionsalters weiter berufstätig sein?



Active Ageing, European Commission, 2012, Fieldwork 2011
Number of interviews total: 26.723
Number of interviews in Germany: 1.502



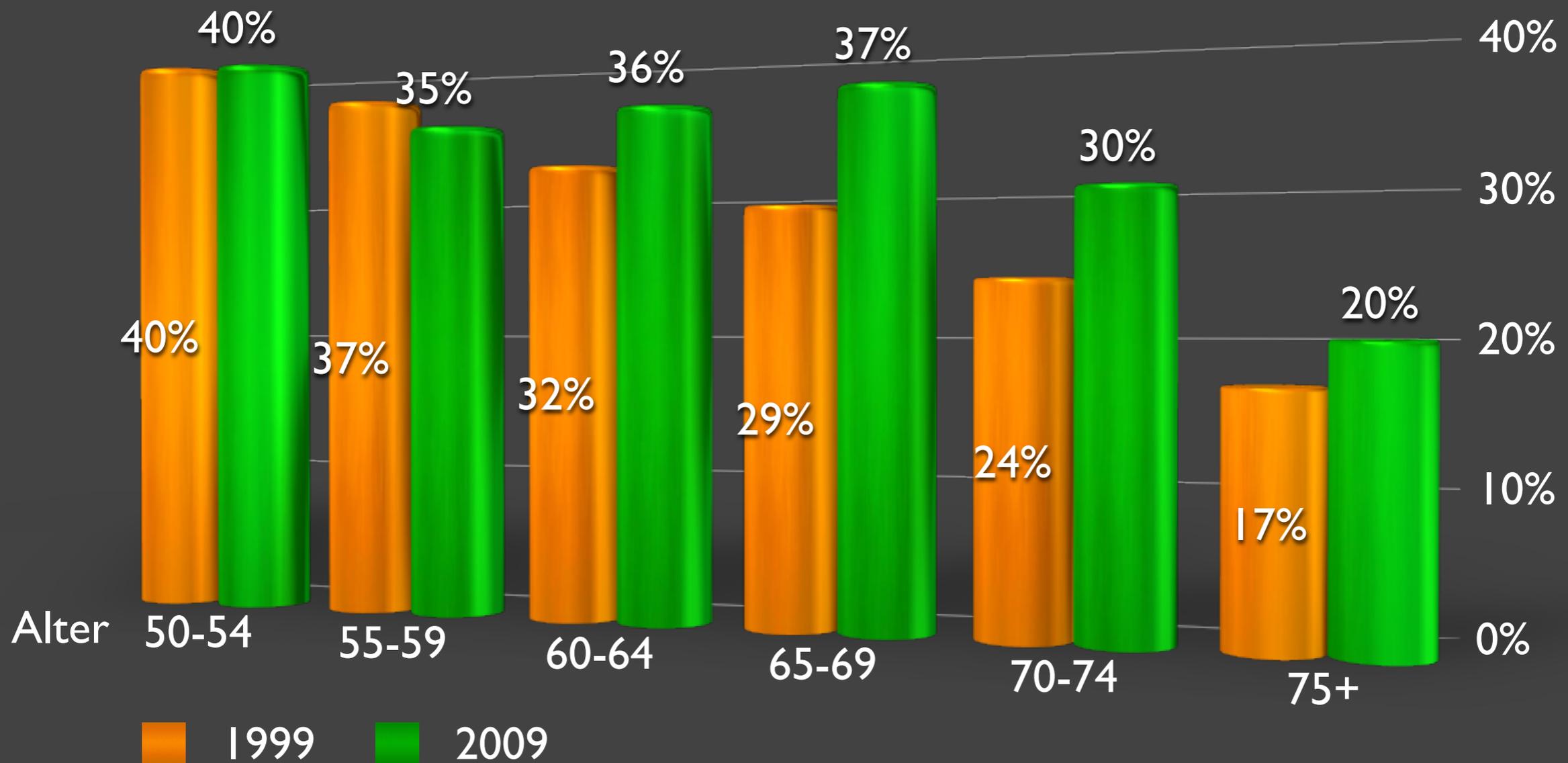
66%

der Europäer finden
Teilzeitarbeit plus Teilrente
attraktiver als Vollrente

Befragte EU27

Mehr Ehrenamt 60plus

Freiwillig Engagierte in der Bevölkerung



Quelle: Jugend in der Zivilgesellschaft, Bertelsmann Stiftung 2011

Das neue Ehrenamt

Ehrenamt traditionell	Ehrenamt 2.0
<p>Pflichtbewusstsein Selbstlosigkeit Nächstenliebe</p> <p>Selbstaufgabe</p>	<p>eigene Peer Group eigene Erfahrungen mitentscheiden</p> <p>Selbstentfaltung</p> <p>gut für die Welt, gut für mich!</p>

Death of ambition, birth of acceptance

Baltes & Baltes-Modell: Selektive Optimierung mit Kompensation

S

Selektion

Auswahl von Aufgaben, Anpassung von Zielen,
was geht noch?

O

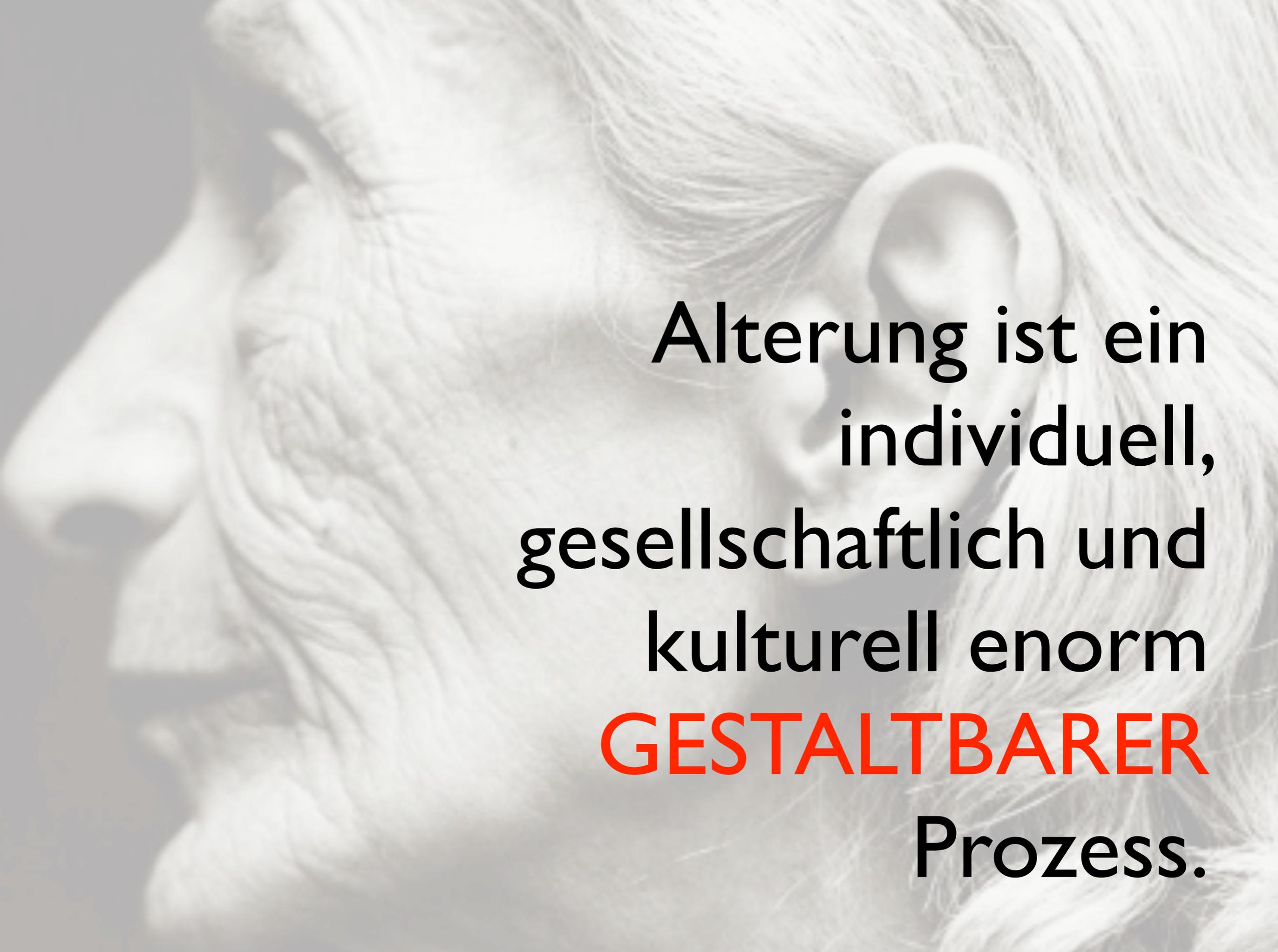
Optimierung

Stärkung vorhandener Reserven
ermuntern.
Herausforderungen schaffen

K

Kompensation

Suche smarterer Bewältigungsweisen
neue Wege aufzeigen. Ideen

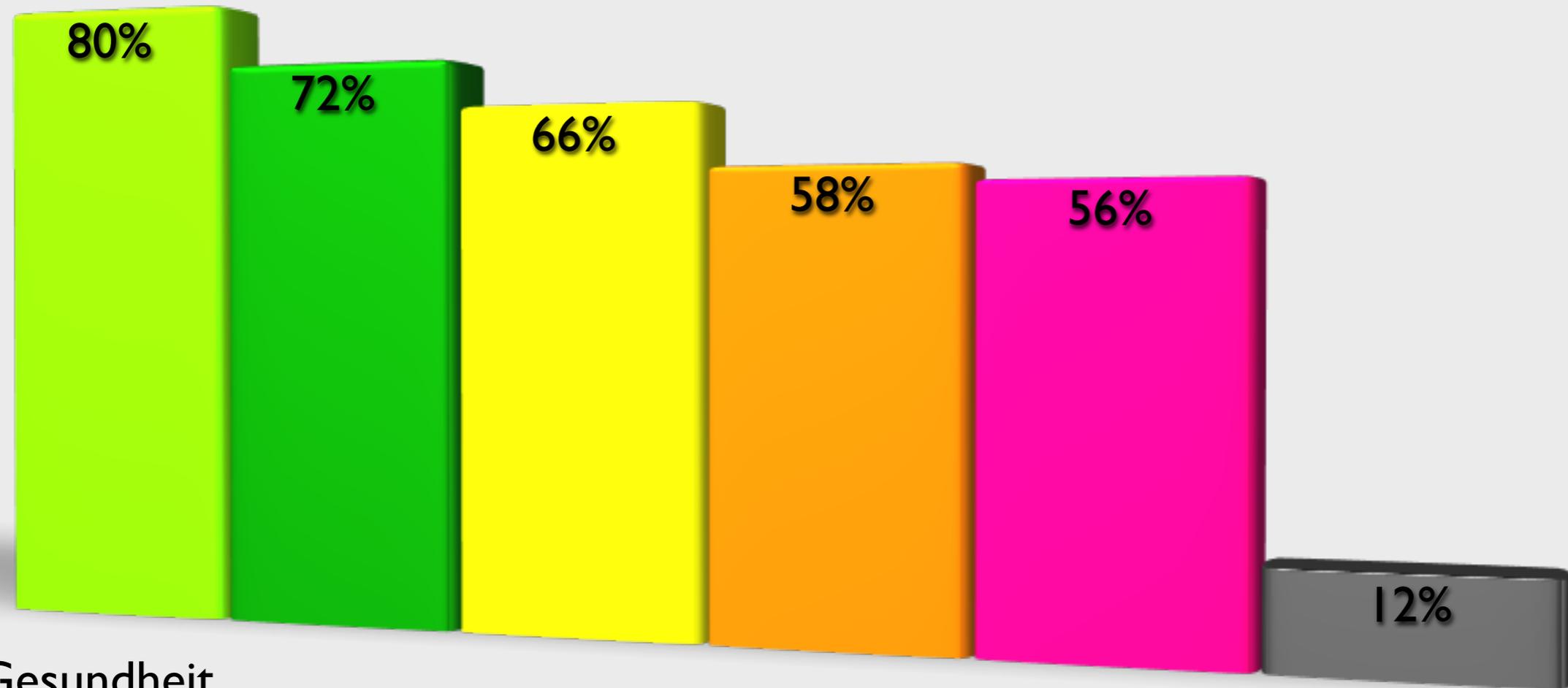


**Alterung ist ein
individuell,
gesellschaftlich und
kulturell enorm
GESTALTBARER
Prozess.**

Megatrend

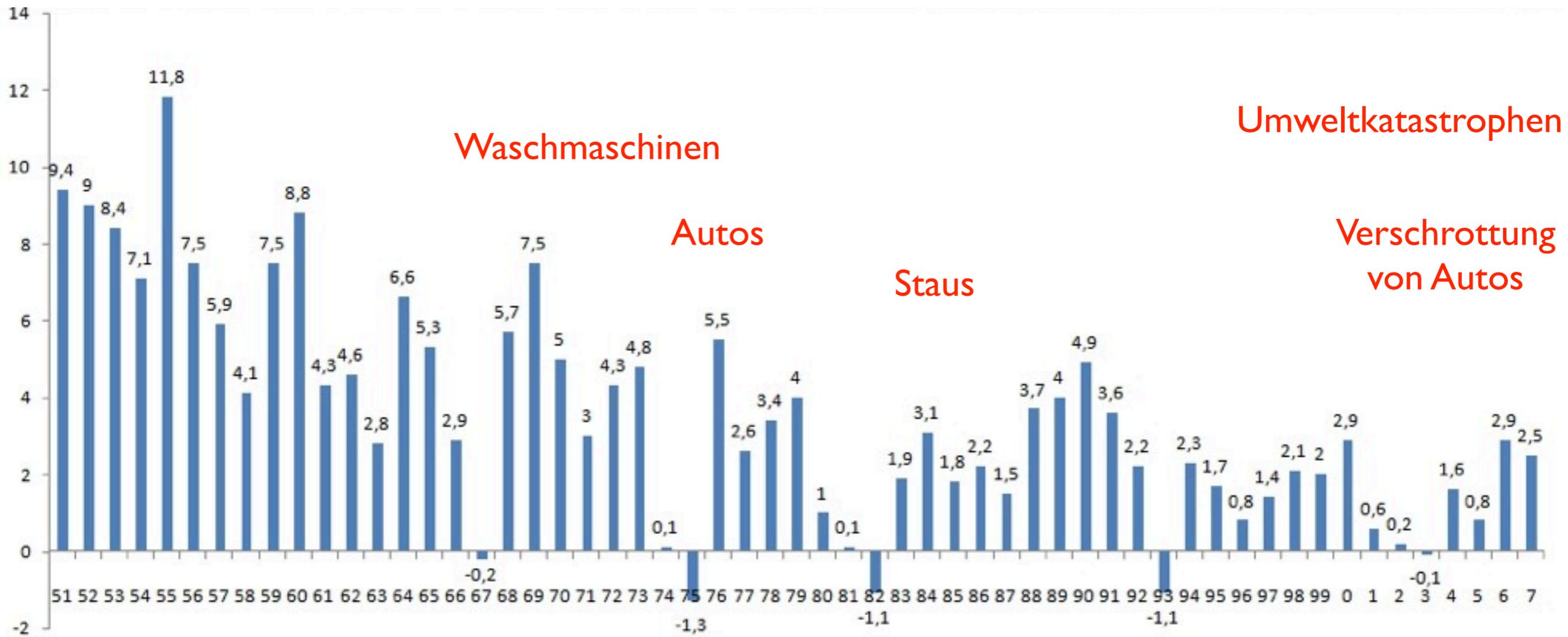
WERTEWANDEL

Was ist am wichtigsten für Lebensqualität?



- Gesundheit
- Intakte Familie, Partnerschaft
- Weitgehende Selbstbestimmung über eigenes Leben
- Friedliches Zusammenleben, soziales Engagement
- Schutz der Umwelt
- Geld und Besitz mehr

Quelle: Bertelsmann Stiftung, Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren, 2010

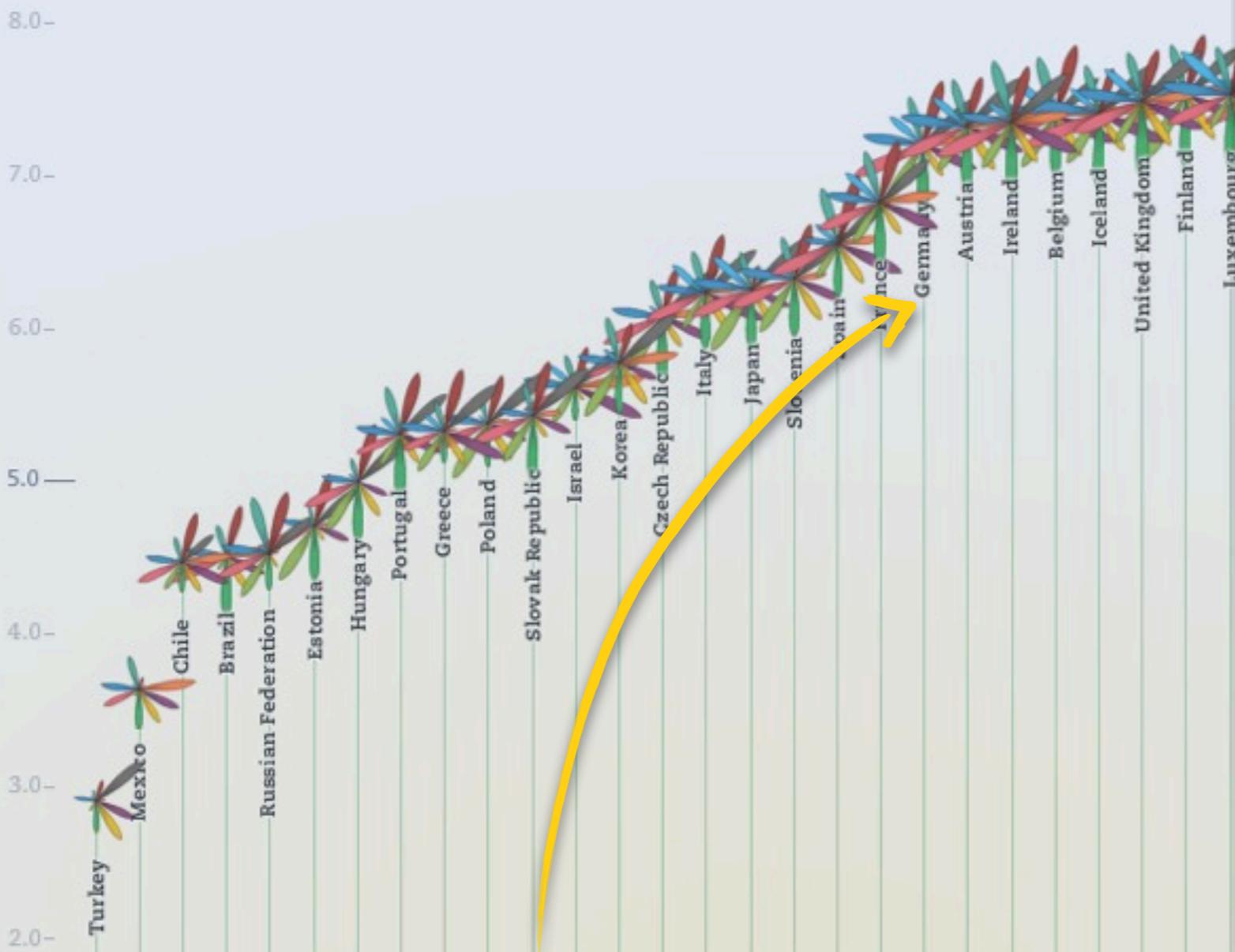


BIP, langfristige reale Wachstumsraten in Deutschland



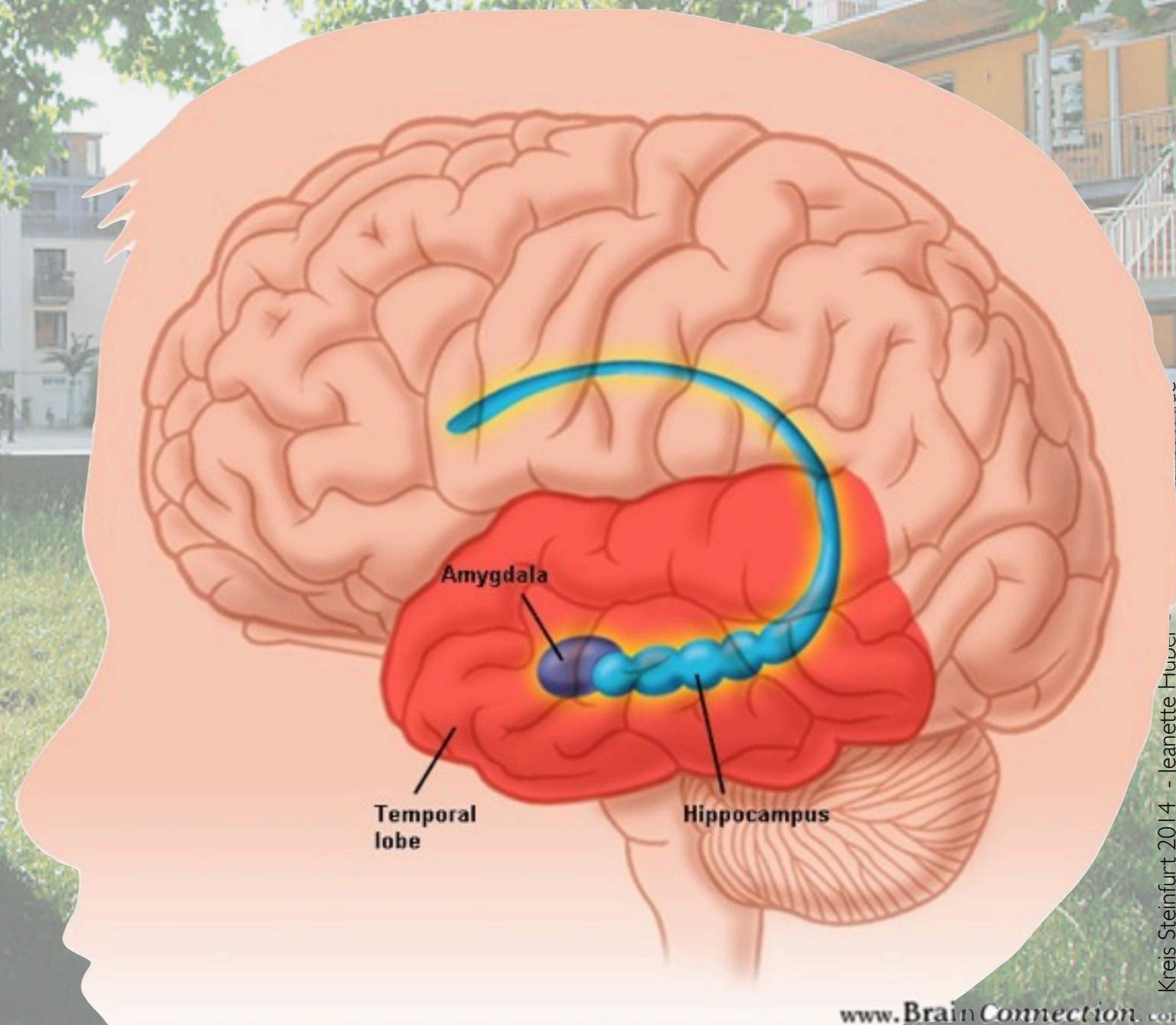
Tauschen
Teilen
Reparieren

Gut leben,
statt viel haben.



Wir bewegen uns von der
Wohlstandsgesellschaft in eine
Wellbeing-Gesellschaft.

Der ländliche Raum tut der Seele gut

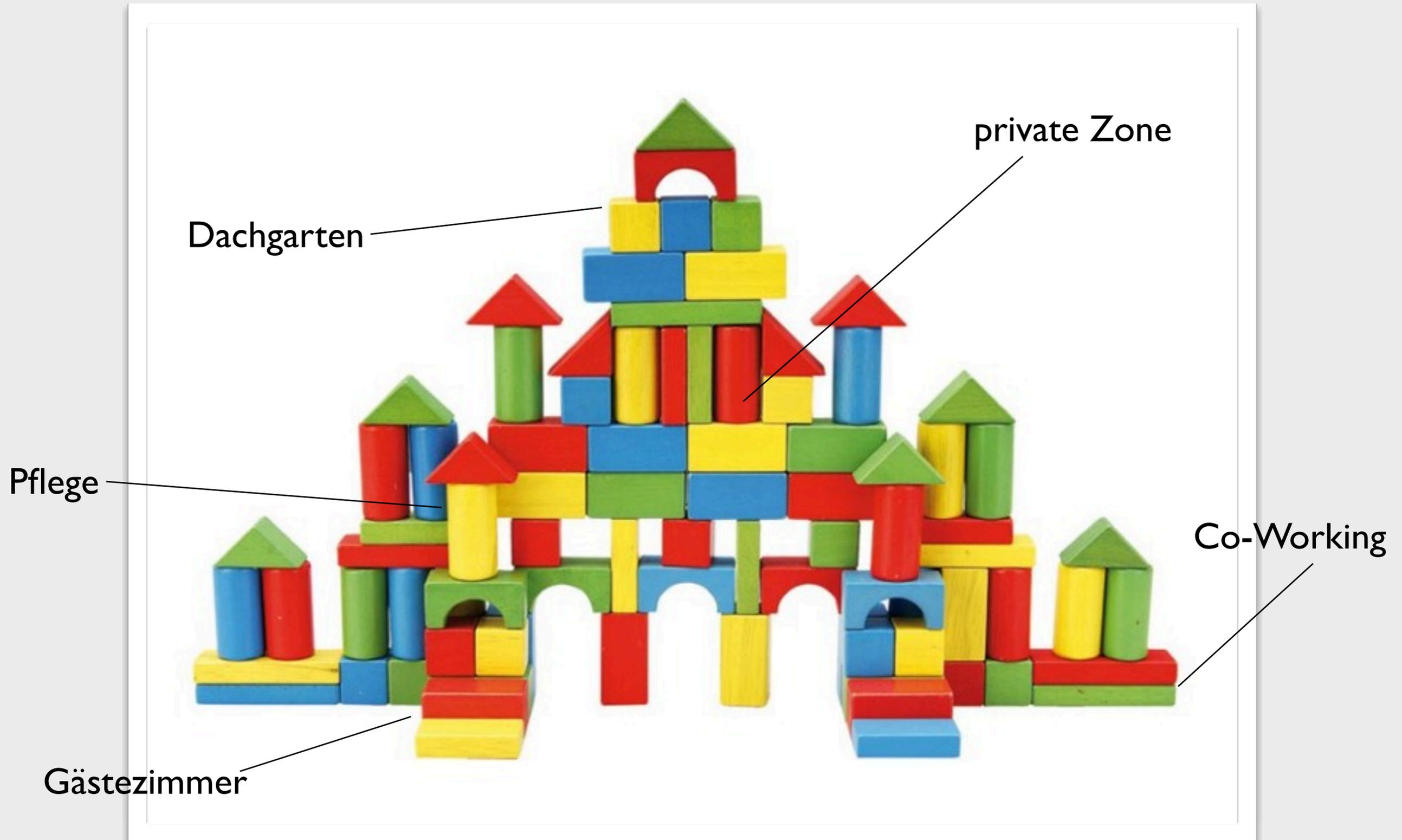




Stadträume, die so konfiguriert sind,
dass sie soziale Interaktion,
aber auch privaten Rückzug erlauben,
werden zu einem Benchmark
der gesunden Stadt von morgen werden.

Elizabeth Burton, Institute for Health der Universität Warwick

Privater Rückzug & Gemeinschaft

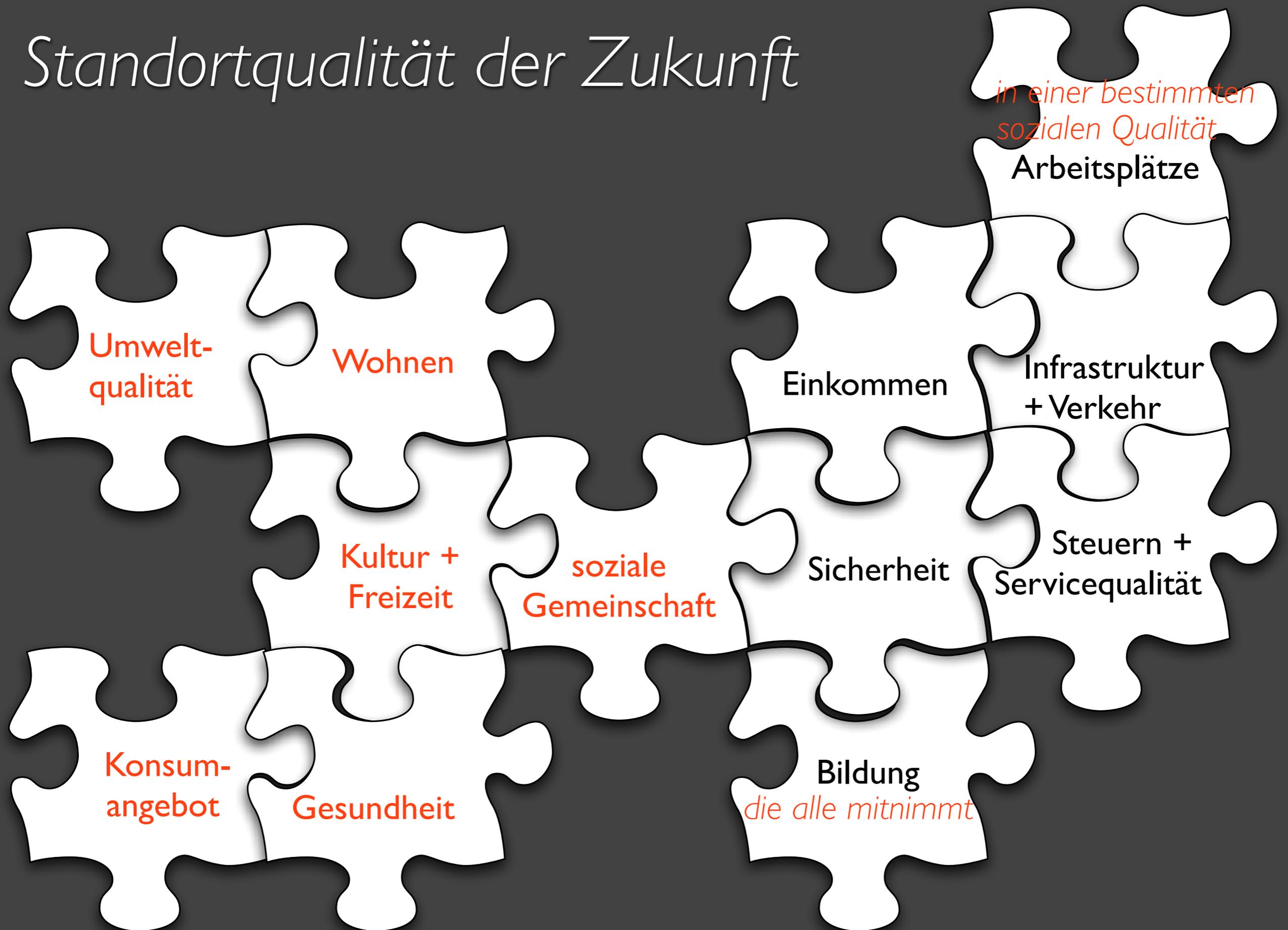


Die Wohnung der Zukunft ist ein Wohnraum,
der die größtmögliche Auswahl aus einem „Modulbaukasten
Wohnen“ bietet und je nach Wunsch und Lebenssituation neu
konfiguriert werden kann.

Wohnqualität definiert sich über zusätzliche Raum- und
Serviceangebote und über das **Miteinander** mit den Nachbarn.

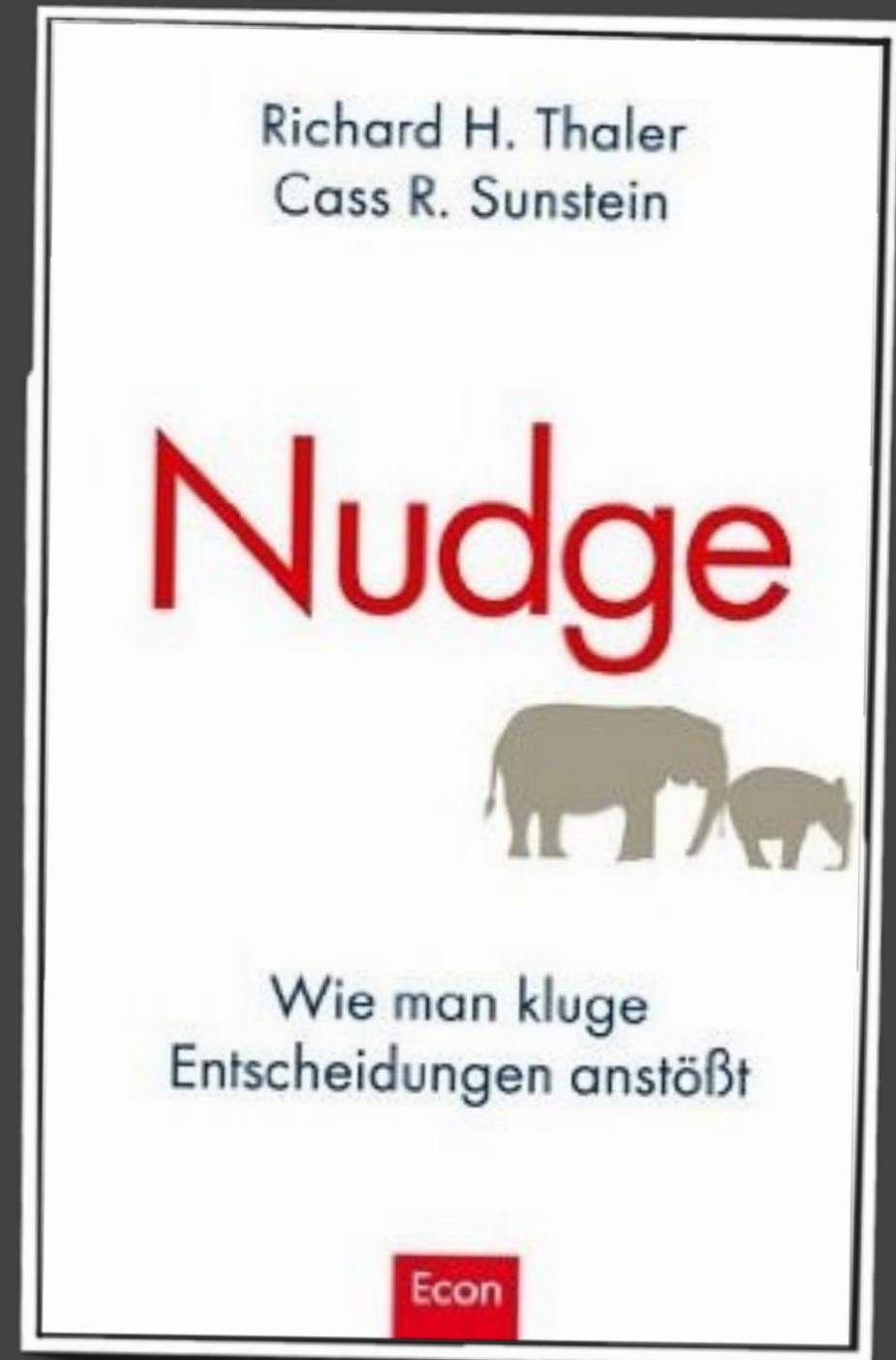
Wohnen in der Stadt wird zu einem **dezentralen Netzwerk**.

Standortqualität der Zukunft



Nudge (englisch für Stups oder Schubs)

Ein Nudge ist das Gegenteil eines Verbots oder eines Befehls und hat gerade darum die Kraft, das Verhalten von Menschen tatsächlich zu beeinflussen.



Danke

Jeanette.Huber@zukunftsinstitut.de

Keynotes + Workshops

Trend + Strategie + Innovation

www.facebook.com/zukunftsinstitut.de

Download

www.JeanetteHuber.de/downloads

Passwort: Steinfurt 17.02.2014

